

# Julia Tran

REFERENTIN STRATEGISCHE  
GESCHÄFTSENTWICKLUNG



ICH MERKE BESONDERS IN GESPRÄCHS-  
UND VERHANDLUNGSSITUATIONEN,  
DASS MIR DIE INHALTE AUS DEN  
PSYCHOLOGIE-MODULEN HELFEN.

## WELCHEN JOB HATTEST DU ZU BEGINN DES STUDIUMS?

Ich war Assistentin der  
Geschäftsführung beim Medienhaus  
Aachen, einem regionalen  
Medienunternehmen, das im Bereich  
Print- und Digitalmedien, Events und  
Vermarktungsdienstleistungen  
spezialisiert ist.

## MIT WELCHER MOTIVATION HAST DU DICH FÜR DEN STUDIENGANG BEWORBEN?

Ich hatte ein duales Bachelor-  
studium absolviert, was bedeutete,  
dass ich die Hälfte des dreijährigen  
Studiums im Unternehmen  
eingesetzt war und die andere  
Hälfte Theorie an der Hochschule  
hatte. Nach dem Bachelor und der  
Position in der Geschäftsleitung  
habe ich festgestellt, dass das  
Management nicht ausschließlich  
auf Zahlenbasis erfolgt. Der  
interdisziplinäre Master an der IW  
Akademie hat mir aufgrund der  
Kombination von Wirtschaft, Ethik  
und Psychologie sehr zugesagt.

## WAS MACHST DU JETZT? HAT DIR DAS STUDIUM IN DEINER ENTWICKLUNG GEHOLFEN?

Ich bin nach dem Master in der  
Geschäftsleitung des Medienhaus  
Aachen geblieben und bin nun als  
Referentin insbesondere für die  
strategische Geschäftsentwicklung  
zuständig. Ich merke besonders in  
Gesprächs- und Verhandlungs-  
situationen, dass mir die Inhalte aus  
den Psychologie-Modulen helfen.

## WAS WÜRDEST DU AM STUDIENGANG BESONDERS HERAUSSTELLEN?

Die Gestaltung der Präsenztage  
waren immer sehr diskussions-  
freudig. Dadurch, dass in jedem  
Modul ein thematisch passender  
Vortrag von uns gefordert wurde,  
haben wir unsere Vortrags-  
fähigkeiten weiterentwickelt  
und/oder gestärkt. Die versch.  
Präferenzen bei der Themenwahl  
haben immer zu spannenden  
Diskussionen und Erkenntnissen  
beigetragen.



EIN BERUFSBEGLEITENDES STUDIUM IST VOR ALLEM ZU BEGINN HERAUSFORDERND UND ANSTRENGEND. HAST DU EINEN TIPP FÜR STUDIERENDE IM ERSTEN SEMESTER?

Im ersten Semester ist die Motivation noch am höchsten. Das lässt – naturgemäß – aufgrund des Balance-Akts zwischen Arbeit und Studium über die Monate nach. Man muss schauen, dass man sich den Atem für den Marathon gut einteilt und sich nicht direkt zu Anfang auspowert. Zudem ist es nicht nur für Studierende im ersten Semester ratsam, einen toleranten und unterstützenden Arbeitgeber zu haben, der einem in den zwei Jahren ein gewisses Maß an Flexibilität einräumt.



WAS RÄTST DU INTERESSIERTEN, DIE MIT DEM GEDANKEN SPIELEN, SICH AN DER IW AKADEMIE ZU BEWERBEN? FÜR WEN IST DAS STUDIUM BESONDERS GEEIGNET UND WAS SOLLTE MAN GGF. BEDENKEN?

Das Studium ist meiner Meinung nach für all diejenigen geeignet, die ein Interesse daran haben, Managemententscheidungen nicht nur aus rein rational-ökonomischer Sicht zu treffen, sondern psychologische und ethische Aspekte mit einfließen lassen wollen. Das Studium liefert keine pauschale Anleitung dafür, wie ein Manager integer und moralisch richtig handelt. Jedoch gibt es genügend Ansätze und Konzepte, die einem helfen können, Entscheidungen aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten. Ganz wichtig ist die Zustimmung und Unterstützung durch den Arbeitgeber. Diese sollte vor Beginn des Studiums vorhanden sein, damit Dich der Spagat zwischen Job und Studium nicht komplett zerreißt. Denn beides soll ja Spaß machen.